



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Freitag, 17.02.2017
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:05 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Kuhn, Dietmar
Loster, Marita
Ort, Hubert
Speth, Bernhard
Wöber, Ralf

Ortssprecherin

Blatz-Schmitt, Helga

Schriftführer/in

Grießler, Heinz-Peter

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dolzer, Ralf	aus privaten Gründen
Lausberger, Kurt	aus privaten Gründen
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.	aus privaten Gründen
Repp, Kurt - 2. Bgm.	aus privaten Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 521 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 01.02.2017
- 522 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung: Auftragsvergabe für die Erneuerung der Wasserleitung vom Wasserwerk Schneeberg zum Hochbehälter nach Hambrunn
- 523 Dorfgemeinschaftshaus Zittenfelden: Gestaltung der Außenanlage
- 524 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 524.1 Jahresbericht 2016 der Katholischen öffentlichen Bücherei Schneeberg
- 524.2 Wasserrechtliche Erlaubnis für das Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Ortsteil Hambrunn in den Hambrunner Entwässerungsgraben
- 524.3 Rodungsarbeiten am Verbindungsweg Zittenfelden - Landesgrenze
- 524.4 Verkehrsbehinderungen durch Schafe auf der Gemeindeverbindungsstraße nach Zittenfelden
- 524.5 Gestaltung der Grünanlage an der Ringstraßenbrücke/Marsbachweg
- 524.6 Schäden am Straßenbelag in der Ortsdurchfahrt der B 47
- 524.7 Verleihung der Ehrenplakette des Landkreises Miltenberg
- 524.8 Weitere Informationen und Anregungen
- 524.9 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 01.02.2017 (TOP 510) werden erhoben und ergänzt (siehe nachstehenden TOP 521). Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 521 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 01.02.2017

Sachverhalt:

Gemeinderat Bernhard Speth beanstandet den Inhalt des Protokolls der vorangegangenen Gemeinderatssitzung vom 01.02.2017 hinsichtlich der Gestaltung des Dorfplatzes an der Marktstraße (TOP 510), sowie die hierzu erfolgte Berichterstattung im „Boten vom Unter-Main“. Seine Ausführungen haben folgenden Wortlaut:

„Das Protokoll ist in Bezug auf meine Ausführungen nicht vollständig.

In der besagten Sitzung habe ich folgende Äußerungen von mir gegeben:

- 1. Ich habe mich verwundert gezeigt, dass bei der Vorstellung des ersten Dorfplatzentwurfes das Ingenieurbüro von geschätzten 80.000 € ausging. In dem Bericht in der Zeitung wurde dann schon von 100.000 € geschrieben. Der Bürgermeister sprach dann in der Bürgerversammlung schon von 120.000 €. Und jetzt in der letzten öffentlichen Sitzung sprach er schon von 160.000 €.*
- 2. Ich stellte eine Alternative zur Gestaltung der Toilettenanlage und der Platzierung der Grünflächen und Bäume vor. In diesem Zusammenhang sprach ich von Kosteneinsparungen.*
- 3. Ich wies darauf hin, dass wir beim Bau eines reinen Parkplatzes keine Förderung bekommen und wir mit der Gestaltung des Dorfplatzes mit Toilette und Grünflächen eine bis zu 60-prozentige Zuwendung erhalten und trotzdem noch 7 Parkplätze möglich sind, inklusive der Schaffung eines Behindertenparkplatzes.*

Im Zeitungsbericht vom Bote wurde meine Ausführung völlig falsch und irreführend dargestellt. Dort stand zu lesen, Bernhard Speth bemängelt die hohen Kosten. Von der einbezogenen Kreuzigungsgruppe wurde auch nichts geschrieben. Bürger sprachen mich an, ob ich jetzt aus Kostengründen gegen einen Ausbau des Dorfplatzes mit Toilettenanlage bin. So kann Berichterstattung nicht funktionieren.

Im Amtsblatt wurden die Bürger auch sehr spärlich informiert.

Deshalb bestehe ich auf die Richtigstellung im öffentlichen Protokoll, obwohl dieses Protokoll von den wenigsten Bürgern gelesen wird. Nicht jeder hat Internet und schaut auf der Homepage der Gemeinde nach.

Das Amtsblatt ist das Medium für umfassende Berichterstattung aus dem Gemeinderat.“

Bürgermeister Kuhn betont, dass zu den Sitzungen des Marktgemeinderates kein Wortprotokoll geführt werde und somit der Umfang und die Intensität der Niederschrift weitgehend im Ermessen des jeweiligen Schriftführers liegen. Dabei sei es oftmals schwierig zu beurteilen, welche Darstellungen und Redebeiträge als bedeutend oder weniger bedeutend einzuordnen sind.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die vorstehenden Ausführungen von Gemeinderat Bernhard Speth dem Protokoll der Marktgemeinderatssitzung vom 01.02.2017, lfd.Nr. 510, beizufügen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0

TOP 522 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung: Auftragsvergabe für die Erneuerung der Wasserleitung vom Wasserwerk Schneeberg zum Hochbehälter nach Hambrunn

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 01.02.2017, lfd.Nr. 0515)

Die Erneuerung der Wasserleitung vom Wasserwerk Schneeberg zum Hochbehälter nach Hambrunn wurde beschränkt ausgeschrieben. Die Arbeiten beinhalten Erdarbeiten und Verlegungsarbeiten für die Verbindungsleitung von Schneeberg nach Hambrunn.

14 Firmen erhielten ein Leistungsverzeichnis. Bei der Submission am 24.01.2017 lagen 4 Angebote und 1 Nebenangebot vor.

Nach erfolgter Prüfung und Wertung durch das Ingenieurbüro Bernd Eilbacher, Miltenberg, ergab sich folgender Vergabevorschlag:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Auftrag für die Erneuerung der Wasserleitung vom Wasserwerk Schneeberg zum Hochbehälter nach Hambrunn an die Firma Zehe GmbH, Brückenstraße 2, 97705 Burkardroth, zum Angebotspreis von 164.702 € netto (= 195.995 € brutto) zu vergeben.

Bei der Wasserversorgung der Gemeinde ist die Umsatzsteuer abzugsfähig; insofern ist die Nettoangebotssumme relevant.

Die Kostenberechnung für das Projekt belief sich auf 243.423,42 € brutto.

Die Gesamtlänge der Wasserleitung nach Hambrunn beträgt 1.640 m.

Die Deutsche Telekom AG wird dabei auf einer gemeinsamen Strecke von 960 m gleichzeitig eine DSL-Leitung verlegen.

Nachdem der Marktgemeinderat in der letzten Sitzung dem Vergabevorschlag einstimmig zugestimmt hat, wurde der Auftrag an die Firma Zehe GmbH, Burkardroth, inzwischen erteilt.

Die Empfangsbestätigung des Auftragsschreibens liegt bereits vor.

Der Bauzeitenplan steht noch nicht fest. Sowohl der Markt Schneeberg als auch die Deutsche Telekom AG sind jedoch an einer baldigen Bauausführung interessiert. Die Gesamtmaßnahme sollte bis 30. Juni 2017 fertiggestellt sein.

TOP 523 Dorfgemeinschaftshaus Zittenfelden: Gestaltung der Außenanlage

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 13.01.2017, lfd.Nr. 0506.7, und Bauausschusssitzung am 24.01.2017)

Im Dorfgemeinschaftshaus in Zittenfelden wurden zwischenzeitlich die Innentüren und die Schreinerarbeiten fertiggestellt, und die Heizungsanlage steht kurz vor ihrer Inbetriebnahme.

Die Tüncherarbeiten einschließlich der Verlegung der OWA-Decken sind nahezu beendet. Im März wird die Kücheneinrichtung geliefert.

Eine Grundreinigung des Gebäudes wird durch die Bewohner von Zittenfelden durchgeführt. Insgesamt wurden bislang bereits über 1400 Stunden an Eigenleistungen von vielen Helferinnen und Helfern am Gemeinschaftshaus in Zittenfelden erbracht.

In der letzten Bauausschusssitzung wurde über die Gestaltung der Außenanlage beraten.

Die notwendigen Erdarbeiten sind möglicherweise mit einem teilweisen Bodenaustausch verbunden. Die Tragschicht ist durch die Verlegung von Geotextil zu sichern, und eine Stabilisationsschicht ist einzubauen. Für die Entwässerung sind Hofeinläufe und Drainageleitungen zu verlegen.

Es stellt sich die Frage, ob die Pflasterarbeiten auch den Bereich vor der Kirche umfassen sollen.

Bei einer umfassenden Pflasterung kommt man auf eine Pflasterfläche von 400 m².

Außerdem ist zu klären, ob auch kleinere Flächen mit Naturpflaster und Naturpflasterstreifen gestaltet werden sollen. Trotz des vorhandenen Materials würde diese Maßnahme jedoch höhere Kosten verursachen.

Weiterhin ist beabsichtigt, Fundamente für einen Maibaumständer herzurichten und einen zugelassenen, technisch geprüften Maibaumständer anzuschaffen. Der Platz könnte zudem durch einen Fahnenmast, einen Schaukasten für eine Wanderkarte, eine Feuerstelle, Sitzgelegenheiten und Pollerleuchten ergänzt werden. Zu klären ist auch noch eine mögliche Erneuerung des Spielplatzes.

Vom Ingenieurbüro Johann und Eck, Bürgstadt, liegen zwei Kostenschätzungen für die Gestaltung der Außenanlage vor.

Der erste Entwurf enthält alle bislang vorgetragenen Gestaltungswünsche. Die geschätzten Gesamtkosten hierfür liegen bei 96.651,80 € (brutto).

Die zweite Variante (Sparversion) beinhaltet eine Überarbeitung des ersten Entwurfs mit dem Ergebnis, dass die Kosten für den Bereich vor der Kirche herausgerechnet und verschiedene Einsparungen vorgenommen wurden. Die Kostenschätzung hierfür beläuft sich auf 46.874,10 € (brutto). Zusätzlich wurden 10.061,45 € (brutto) Kosten für die Gestaltung des Vorplatzes an der Kirche errechnet.

Der Architekt Helmut Becker, Klingenberg, ist derzeit damit beschäftigt, die Kosten für die Sanierung der Kirche in Zittenfelden einschließlich der Elektrifizierung der Glocken zu ermitteln. Die beiden Kostenberechnungen müssen anschließend aufeinander abgestimmt werden, da die Gestaltung des Platzes vor dem Dorfwiesenhaus und der Kirche ein einheitliches Bild ergeben soll.

Ein konkreter Gestaltungsvorschlag für die Außenflächen muss noch mit dem Amt für Ländliche Entwicklung abgesprochen werden. Ebenso ist die Diözese Würzburg hinsichtlich ihrer Vorhaben an der Kirche in Zittenfelden noch zu hören. Erst danach ist die Erstellung einer realistischen Kostenberechnung möglich. Der vorgesehene Termin für die Einweihungsfeier im August soll nach Möglichkeit eingehalten werden.

TOP 524 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 524.1 Jahresbericht 2016 der Katholischen öffentlichen Bücherei Schneeberg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 19.02.2016, lfd.Nr. 0351.3)

Die Katholische öffentliche Bücherei informiert mit dem Jahresbericht 2016 über ihre Arbeit. Der Medienbestand beträgt 3.629, wobei sich die Entleihungen im Vergleich zum Vorjahr um 378 Medien auf 3.915 gesteigert haben. 117 Leser nutzten regelmäßig die Bücherei.

10 Mitarbeiterinnen sind ehrenamtlich für die Bücherei tätig. Im Jahr 2016 wurden 450 ehrenamtliche Stunden in der Bücherei geleistet. Die Aktivitäten erstreckten sich u.a. auf die Teilnahme an Büchereiwochenenden, Besuche von Vorschul- und Kindergartenkindern, Bastelnachmittage, Ferienspiele und die Teilnahme an dem Projekt „Lesestart“ der Stiftung Lesen. Die Marktgemeinde unterstützt die Bücherei finanziell mit jährlich 800 €.

Bürgermeister Kuhn dankt dem Büchereiteam für sein vielseitiges Engagement. Gegen die bestehende Anregung, auf dem neuen Dorfplatz in der Marktstraße einen offenen Bücherschrank einzurichten, bestehen seitens der Bibliotheksleitung keine grundsätzlichen Bedenken. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass die Bücherei aus Platzgründen keine alten von den Einwohnern angebotenen Bücher mehr annehmen kann.

Dem Vorschlag, auf dem neuen Dorfplatz mit der Einrichtung eines offenen Bücherschranks ein Hinweisschild mit den Öffnungszeiten der Katholischen öffentlichen Bücherei in Schneeberg anzubringen, stehe man offen gegenüber.

TOP 524.2 Wasserrechtliche Erlaubnis für das Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Ortsteil Hambrunn in den Hambrunner Entwässerungsgraben

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 07.10.2015, lfd.Nr. 0283.2)

Dem Markt Schneeberg wurde mit Bescheid des Landratsamtes Miltenberg vom 08.02.2017 die stets widerrufliche gehobene wasserrechtliche Erlaubnis für das Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Ortsteil Hambrunn in den Hambrunner Entwässerungsgraben bis zum 31.12.2027 erteilt.

Der wasserrechtliche Erlaubnisbescheid ist vom Markt Schneeberg mit Rechtsbehelfsbelehrung und einer Ausfertigung der zugrundeliegenden Planunterlagen zwei Wochen lang zur Einsicht auszulegen. Ort und Zeit der Auslegung sind ortsüblich bekanntzumachen. Mit dem Ende der Auslegung gilt der Bescheid gegenüber den Betroffenen als zugestellt.

TOP 524.3 Rodungsarbeiten am Verbindungsweg Zittenfelden - Landesgrenze

Sachverhalt:

Gemeinderat Kiel spricht die umfangreichen Rodungsarbeiten am Verbindungsweg von Zittenfelden zur Landesgrenze von Baden-Württemberg an. Nach seiner Ansicht sei an den Seitenrändern zu viel Gehölz beseitigt worden. Das stelle einen massiven Eingriff in die Natur dar, welcher nahezu an einen Kahlschlag erinnere. Soweit er sich erinnere, sollte das ursprüngliche Ambiente auf dieser Strecke erhalten bleiben.

Bürgermeister Kuhn erklärt, dass die Seitenränder aus Gründen der Verkehrssicherheit freigeschnitten wurden, da eine ordnungsgemäße Durchfahrtsbreite von 4 Metern nicht mehr gewähr-

leistet war. Die Rodungsarbeiten wurden von einem Landwirt angeboten. Der Gemeinde entstanden dabei keine Kosten. Für den Verbindungsweg bedeuten die vorgenommenen Arbeiten eine Verbesserung, da mehr Licht auf die Verkehrsflächen fällt.

TOP 524.4	Verkehrsbehinderungen durch Schafe auf der Gemeindeverbindungsstraße nach Zittenfelden
----------------------	---

Sachverhalt:

Gemeinderat Ralf Wöber macht darauf aufmerksam, dass sich wiederholt frei laufende Schafe ~~eines Schneeberger Schafhalters~~ (Auf Grund von Einwänden gegen die Niederschrift wird der Wortlaut korrigiert:) des Landwirtes Michael Breunig auf der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Schneeberg und dem Ortsteil Zittenfelden aufhalten. Das sei sehr gefährlich und stelle eine massive Verkehrsbehinderung dar. Er bittet den Bürgermeister, den Tierhalter auf die davon ausgehenden Gefahren hinzuweisen und Abhilfe zu schaffen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die geschilderte Verkehrsgefährdung durch frei laufende Schafe der Gemeinde bekannt sei und die Polizei deswegen schon mehrfach vor Ort war.

TOP 524.5	Gestaltung der Grünanlage an der Ringstraßenbrücke/Marsbachweg
----------------------	---

Sachverhalt:

Gemeinderätin Maritta Loster stellt den Antrag, das Thema „Grünanlage an der Ringstraßenbrücke/Marsbachweg“ in die Tagesordnung der nächsten Marktgemeinderatssitzung aufzunehmen.

Der Platz verkomme immer mehr zu einer Hundetoilette und sei total verschmutzt. Die Verwaltung oder ein von ihr beauftragtes Fachbüro sollen bis zur nächsten Gemeinderatssitzung einen Gestaltungsvorschlag ausarbeiten, wonach die Fläche so angelegt wird, dass sie von bequemen Hundebesitzern nicht mehr als Hundetoilette benutzt werden kann.

TOP 524.6	Schäden am Straßenbelag in der Ortsdurchfahrt der B 47
----------------------	---

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 13.01.2017, lfd.Nr. 499.3)

Hinsichtlich der in vorgenannter Sitzung dargelegten Schäden am Flüsterasphalt der B 47 im Ortskern von Schneeberg hat die Verwaltung eine Anfrage an das Staatliche Bauamt Aschaffenburg gerichtet, wann eine Erneuerung der Straßendecke im besagten Abschnitt vorgesehen sei. Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg hat daraufhin mitgeteilt, dass kurzfristig keine Notwendigkeit zur Fahrbahnsanierung bestehe. Mittelfristig, das heißt in ca. 2 Jahren, werde man den Zustand der Straßendecke neu beurteilen.

Gemeinderat Bernhard Speth bittet darum nachzufragen, ob zumindest kleinere Reparaturen, z.B. Vergießen von Rissen im Asphalt, vorgenommen werden können.

**TOP
524.7**

Verleihung der Ehrenplakette des Landkreises Miltenberg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 09.03.2016, lfd.Nr. 0359)

Die Marktgemeinde freut sich und gratuliert Frau Birgit Link und Frau Waltraud Heß zur Verleihung der Ehrenplakette des Landkreises Miltenberg.

Bürgermeister Kuhn bedankt sich ganz herzlich und spricht seine Anerkennung an die beiden Personen für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in der örtlichen Rot-Kreuz-Bereitschaft aus.

**TOP
524.8**

Weitere Informationen und Anregungen

Sachverhalt:

- Bürgermeister Kuhn berichtet über den gut besuchten Seniorennachmittag am Sonntag, 12.02.2017. Insgesamt haben 85 Personen über 60 Jahren an der Veranstaltung teilgenommen. Er bedankt sich bei den vielen Akteuren der FG Schneeberger Krabbe und dem Musikverein Schneeberg, die den Zuschauern durch ihr Mitwirken viel Freude bereitet haben.
- Gemeinderat Ralf Wöber spricht die gestern durchgeführte Müllsammelaktion an, bei der zahlreiche Wagen mit osteuropäischen Kennzeichen im Einsatz waren. Er erkundigt sich, ob eine solche Sammlung zulässig sei, wie sie abläuft und wer darüber informiert war.
Der Vorsitzende erklärt, dass es sich dabei um eine private Aktion handelte, von der die Gemeinde nicht in Kenntnis gesetzt wurde. Da die Müllentsorgung Sache des Landkreises sei, müsse man beim Landratsamt nachfragen, ob eine derartige Sammlung genehmigt sei, bzw. ob das Landratsamt dies untersagen kann.
- Gemeinderat Bernhard Speth bittet wiederholt darum, den Pflanzkübel auf der Radwegbrücke zu versetzen.
Bürgermeister Kuhn teilt mit, dass der Bauhof vorgeschlagen habe, eine Erhöhung (Sockel) zu schaffen, um den Pflanzkübel an seinem derzeitigen Standort zu belassen.
- Gemeinderat Bernhard Speth fragt nach, wann die Baumsanierungsaktion Im Seifen beendet sei. Er bittet um eine beschleunigte Fertigstellung der Maßnahme.
- Gemeinderätin Maritta Loster erinnert an die von Herrn Wolfgang Brauch schon mehrfach beantragten Maßnahmen zur Lärmreduzierung durch klappernde Kanaldeckel. Um das Problem nicht ewig vor sich her zu schieben, bittet sie um Behandlung dieses Themas in der nächsten Gemeinderatssitzung.
Gemeinderat Thomas Haas schlägt vor, wie schon mehrfach erörtert, den einen Kanaldeckel zu schließen, sofern dieser nicht mehr benötigt wird. Mit dieser Maßnahme müsse die Angelegenheit dann aber beendet sein.

**TOP
524.9**

Bürgerfragestunde

Sachverhalt:

→ Entfällt, da keine Bürger mehr anwesend sind.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Heinz-Peter Grieser
Schriftführer/in